

Franziskus I.

Botschaft an die jüdische Gemeinde in Rom anlässlich der Feiertage von Rosch Ha-Schana 5777, Jom Kippur und Sukkot vom 28. September 2016

Papst Franziskus sandte eine Botschaft der Segenswünsche an Rabbiner Riccardo Di Segni, Oberrabbiner der jüdischen Gemeinde Roms, die als älteste Gemeinde der jüdischen Diaspora gilt. Den Anlass zu den Segenswünschen gab die bevorstehende Reihe der Festtage des jüdischen Neujahrsfestes, Rosch Haschana 5777, das am 2. Oktober 2016 beginnt, sowie des Versöhnungstages, Jom Kippur, und des Laubhüttenfestes, Sukkot. In seine Segenswünsche schloss er die jüdische Gemeinschaft in der ganzen Welt ein.

Riccardo Di Segni, Oberrabbiner von Rom
Die Jüdische Gemeinde von Rom – Tempel M. Lungotevere Cenci 00186 Rom

Anlässlich der Feiertage von Rosch Ha-Schana 5777, Jom Kippur und Sukkot ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihnen und der jüdischen Gemeinde zu Rom eine lebendige Hoffnung zu bezeugen. Meine Gedanken sind bei der jüdischen Gemeinschaft in der ganzen Welt, in der Hoffnung, dass die bevorstehenden Feiertage für alle Vorboten eines reichen Segens sind. Der Allmächtige gewährt uns Frieden und unermüdlichen Willen, sie zu fördern. In der ewigen Gnade macht er uns jeden Tag Geschenke der Hoffnung und des Friedens und stärkt das Band unserer Freundschaft.

Aus dem Vatikan, 28. September 2016

Papst Franziskus

Quelle:

<http://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2016/10/01/0691/01558.html>
; eigene Übersetzung.